



# Matinee von ai zum Tag der Menschenrechte

**Detmold** (ig). Mit großem Engagement gedachte die Detmolder Gruppe von amnesty international (ai) des Tages der Menschenrechte. Erschütterndes und Ergreifendes bündelten sich in einer Matinee in der Stadthalle. Einen hohen, prächtigen Weihnachtsbaum im ansteigenden **Nohemy palencia** aus Bogota, die Journalistin **Nafisa Hoodbhoy** aus Karatschi und Professor Dr. **Dejan Janka**, zur Zeit Budapest, über die Situation der Türkei, Kolumbien, Pakistan und Restjugoslawien. An Hand von beklemmenden Zahlen (Tote, Gefangene etc.) wurde deutlich, wie sehr noch in diesen Län-

dern die Menschenrechte mißachtet werden. Bürgermeister Friedrich Brakemeier betonte in seinem Grußwort, daß eine internationale Deklaration der Vereinten Nationen betreffend Menschenrechte und Menschenrechtsaktivisten noch immer nicht unterzeichnet sei. »Wir müssen handeln, wir müssen Unrecht öffentlich machen«, so das Stadtoberhaupt; dem Detmolder ai-Team dankte Brakemeier für die Ausrichtung der Matinee und wünschte weiterhin Mut und Kraft beim Wirken und dem **Einsatz** der Gruppe. Betroffen machte eine **Pantomime-Vorführung**: Schüler des

Grabbe-Gymnasiums verdeutlichten mit in Leinentüchern **gefesselt** am Boden liegenden Gestalten Terror und Unmenschlichkeit. Im Foyer konnten sich die Besucher gründlich über die Arbeit und Ziele von ai informieren und Protestbriefe unterschreiben, in denen die Freilassung inhaftierter Menschenrechtler gefordert wird.

Mit einem Gastspiel des hierzulande schon gut bekannten Kabarettisten Erwin **Grosche** endete am Abend die gehaltvolle und eindrucksvolle **Veranstaltung**. Das Foto gibt ein Schlaglicht auf das **Matinée-Programm**. **Foto: Wissig**